

Umweltbundesamt & ARGE Gentechnik-frei

15 gemeinsame Jahre für gentechnikfreie Lebens- und Futtermittel

Seit der Gründung der ARGE Gentechnik-frei im Jahr 1997 ist das Umweltbundesamt Mitglied im Beirat und engagiert sich für die Kennzeichnung und Kontrolle gentechnik-frei erzeugter Lebens- und Futtermittel.

Im Beirat informieren die Umweltbundesamt-ExpertInnen über aktuelle Entwicklungen zur Gentechnik in Österreich, auf EU- und internationaler Ebene und entwickeln Empfehlungen und Maßnahmenvorschläge für die praktische Umsetzung der Gentechnik-Freiheit.

Für Futtermittel übernimmt das Umweltbundesamt einmal jährlich die sogenannte Überkontrolle im Auftrag der ARGE Gentechnik-frei: Neben den Eigenkontrollen von Betrieben werden Kontrollen von unabhängigen Zertifizierungsstellen durchgeführt. Betriebe werden im Rahmen der Überkontrollen vom Umweltbundesamt stichprobenartig zusätzlich überprüft.

Umweltbundesamt

Das chemisch-analytische Labor im Umweltbundesamt ist nationales Referenzlabor für gentechnisch veränderte Lebensmittel und als Prüfstelle nach ISO17025 akkreditiert. Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) in Lebens- und Futtermitteln werden im Labor identifiziert und quantifiziert. Durch ihre Mitarbeit im Europäischen Netzwerk der GVO-Laboratorien sind die Umweltbundesamt-ExpertInnen an der internationalen Standardisierung der GVO-Analytik maßgeblich beteiligt.

Das Umweltbundesamt beschäftigt sich neben der Analytik auch mit der Risikoversorge, der Freisetzung und dem Monitoring von GVO. Die Umweltbundesamt-ExpertInnen unterstützen und beraten das Lebensministerium bei Fragen der Freisetzung und des Inverkehrbringens von GVO sowie der Zulassung von gentechnisch veränderten Futter- und Lebensmittel in Bezug auf Umweltgefahren und landwirtschaftliche Aspekte.

Rückfragehinweis:

Helmut Gaugitsch, Leiter der Abteilung Landnutzung & Biologische Sicherheit im Umweltbundesamt, Tel.: +43-(0)1-313 04-3133;

E-Mail: helmut.gaugitsch@umweltbundesamt.at

www.umweltbundesamt.at/gentechnik